

Kurze Geschichte der Lahoretaube und des Sondervereins der Lahoretauben - Züchter

Der Sonderverein der Lahoretaubenzüchter wurde 1911 gegründet. Die zu der Zeit in Deutschland als Lahore bezeichneten Tauben waren mit Sicherheit nicht mehr identisch mit den aus dem indischen Subkontinent zumeist über England seit ca. 1850 eingeführten als Lahore bezeichneten Tauben. Einkreuzungen, vermutlich mit den Sherajee und anderen indisch – persischen Taubenrassen, führten zu einem neuen Typ einer europäischen Rassetaube, die den Namen Lahore beibehielt.

Der Sonderverein widmete sich nach der Gründung 1911 der weiteren Entwicklung dieser im Grunde in Europa neu erzüchteten Taubenrasse. Vergleicht man die damalige Musterbeschreibung mit unserer heutigen, so stellen wir eine hohe Kontinuität fest, denn sie wurde nur wenig verändert. Der Sonderverein wurde in Chemnitz gegründet. Die treibende Kraft war Oswald Wittig, der ihn viele Jahre führte und auch publizistisch immer wieder für die Lahore warb. Weitere Gründungsmitglieder, die sich für die Entwicklung der Lahore besonders einsetzten, waren Wilhelm Mankel sen., Adam Schalles sowie sein Sohn Wilhelm. Dieser übernahm nach dem 2. Weltkrieg den Sonderverein. Rückblickend kann man feststellen, dass Lahoretauben bis weit nach dem 2. Weltkrieg hauptsächlich in Sachsen und Thüringen sowie um den Frankfurter Raum verbreitet waren.

1953 wurde aufgrund der Spaltung Deutschlands ein westlicher Bezirk gegründet. Der 1. Vorsitzende war Franz Dantrimont, zum 2. Vorsitzenden wurde das Gründungsmitglied Wilhelm Mankel sen. gewählt. In der DDR führte Schalles weiterhin bis zu seinem Tod 1961 den Sonderverein. Danach übernahm H. Girbardt für eine kurze Zeit den Vorsitz, dann bis zur Wiedervereinigung Wolfgang Stoye.

In Westdeutschland wurde 1960 Wilhelm Mankel jun. zum 1. Vorsitzenden gewählt. Der Sohn des Gründungsmitglieds führte den Verein mit seiner humorvollen und ruhigen Art, wobei er von Fritz Wohlfahrt als Geschäftsführer ideal ergänzt wurde.

Zum 50 jährigem Jubiläum 1961 war die Zahl der Mitglieder in Ost und West mit 60 nicht besonders hoch. 2011, zum 100 jährigem Jubiläum haben wir 180 Mitglieder, die jetzt über ganz Deutschland verteilt sind.

Ab 1977 wurde der Sonderverein von Gerd Struß geführt, der sich neuen Herausforderungen stellen musste. Da die Zahl der Mitglieder stieg, wurden weitere Regionalgruppen gegründet, 1977 die Gruppe Ost und 1978 die Gruppe Mitte. Vorher, 1967, waren schon die Gruppe Nord und 1973 die Gruppe Süd gegründet worden. 1981 mit der Gründung der Gruppe West, die das Gebiet von Nordrhein-Westfalen umfasst, war nun die ganze Bundesrepublik mit Regionalgruppen abgedeckt. Dies machte sich mit einer steigenden Mitgliederzahl positiv bemerkbar.

Gerd Struß verfasste 1986 aus Anlass des 75 jährigen Bestehens eine Broschüre über unsere Lahoretauben mit dem Titel „75 Jahre Sonderverein der Lahoretaubenzüchter“. Die Broschüre ist inzwischen vergriffen, ist aber auf unserer Homepage www.svlahoretauben.com in digitalisierter Form erreichbar.

Besonders stolz waren wir, als auf der Nationalen Rassegeflügelshow 1987 in Dortmund der goldene Siegererring auf Lahore vergeben wurde, den Klaus Dietzel mit seinen silbernen Lahore errang.

Ein Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte stellte 1991 die Wiedervereinigung der beiden Sondervereine aus Ost und West in der Nähe von Nordhausen dar. Viele Zuchtfreunde nahmen an diesem bewegenden Ereignis teil. Zum 1. Vorsitzenden wurde Dr. Friedhelm Bartnik, zum 2. Vorsitzenden Dieter Schöppe, gewählt. Der ehemalige Sonderverein der DDR heißt jetzt Gruppe Mitteldeutschland, die Gruppe Ost behielt aus historischen Gründen ihren Namen, obwohl sie sich geografisch jetzt eher auf den Norden Deutschlands bezieht.

Mit dem Zusammenschluss wurden zwei Farbenschläge (Marmoriert und Rotfahl), die bis dahin in der Bundesrepublik nicht anerkannt waren, in den Standard übernommen. Um die Farbbezeichnungen zu vereinheitlichen, wurde Marmoriert später in Dun umbenannt.

Die Gruppen Mitteldeutschland und Süd stellen jetzt die an Mitgliederzahl stärksten Gruppen im Sonderverein. In den Jahren nach dem Zusammenschluss konnte die Mitgliederzahl stetig vergrößert werden, so dass wir im Jahre 2011 erfreulicherweise 180 Mitglieder aufweisen.

Ab 2005 sind wir mit einer eigenen Homepage www.svlahoretauben.com im Internet vertreten.

Das Jubiläumsjahr 2011 wurde im Januar mit 564 Lahoretauben auf der Hauptsonderschau in Mertendorf erfolgreich begonnen.

Das lässt hoffen, daß sich diese positive Entwicklung über das Jubiläumsjahr hinaus auch in Zukunft fortsetzen wird!

Dr. Friedhelm Bartnik
1. Vorsitzender

Im November 2011